



microPark Pilatus

JAHRESBERICHT 2012



Inhaltsverzeichnis



Testimonial	3
Editorial	4
Rückblick.	6
Testimonial	9
Jahresrechnung	10
Übersicht Gremien.	13
Der microPark Pilatus heute	14



Dr. Blecher,
Firmeninhaber und Gründer
der Cranioform AG
im microPark Pilatus

«Innerhalb der Unternehmen im microPark Pilatus in Alpnach herrscht eine freundliche, zuvorkommende Atmosphäre. Dies ermöglicht ein wertvolles Networking. Als Unternehmen wird man im microPark den individuellen Bedürfnissen entsprechend unterstützt.»

Vorzeigeprojekt microPark



Sehr geehrte Damen und Herren

Vielleicht erinnern Sie sich: Am 14. Mai 2009 wurde das Unternehmerzentrum microPark Pilatus in Alpnach, in Anwesenheit von Frau Bundesrätin Doris Leuthard und weiteren hochrangigen Gästen aus Politik und Wirtschaft, feierlich eröffnet. «Der microPark Pilatus ist ein gutes Beispiel für ein Projekt, das zur Wertschöpfung im Kanton Obwalden beiträgt und die Regionalpolitik stärkt», so Bundesrätin Leuthard in ihrer damaligen Laudatio. Ihre Worte sollten nicht leere Hülsen bleiben: Bis Ende 2010 waren im microPark insgesamt 12 Start-Ups untergebracht, die während eineinhalb Jahren qualitativ gute Arbeit geleistet und die erste Start-Up Phase erfolgreich gemeistert haben.

Inzwischen sind vier Jahre vergangen. Das Unternehmerzentrum microPark hat sich prächtig weiterentwickelt. Das Produkt aus der engen Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft hat sich bestens bewährt. Die dosierte Mischung zwischen Investorengeldern der OKB, den NRP-Beiträgen von Bund, Kanton und der Standortgemeinde Alpnach sowie die

aktive Mitarbeit der Wirtschaft, stellt einen in der Schweiz einmaligen Projektansatz dar. Als ideale Plattform zur Förderung von neuen Netzwerken und zum Wissensaustausch unter branchenverwandten Unternehmen, hat sich der microPark Pilatus einen Namen gemacht – die Idee, Jungunternehmen und bereits etablierte Firmen zu äusserst attraktiven Konditionen unter einem Dach zu vereinen, ist von Beginn weg auf grossen Anklang gestossen. Auch das Angebot eines Mentoring- und Pull-Coaching-Programms, das den Start-Up Unternehmen bei der Profilierung mit Rat und Tat zur Seite steht, hat entsprechend zur positiven Resonanz des Unternehmerzentrums beigetragen. Der microPark Pilatus ist zu einem Schweizer Vorzeigeprojekt geworden, welches auch in Bundes-Bern positiv wahrgenommen wird.

Am 17. Dezember 2012 ging die vorläufig letzte Ausbautappe des microParks zu Ende und eine zusätzliche vierte Etage konnte eröffnet werden. Der microPark verfügt nun auf zwei Stockwerken über 24 Büro- und Laborräumlichkeiten. Ende 2012 sind in 19 Räumlichkeiten des microParks insgesamt 15 Unternehmen untergebracht. Diese Firmen sind primär in den Bereichen Mikrotechnik, Medizinaltechnik, Industriedesign, Informatik, Elektronik und LED-Technik tätig. Weiter konnten sich 2012 zwei Start-Up Unternehmen aus dem microPark verabschieden. Sie sind, wie man so schön sagt, «flügge» geworden.



Andre Ulrich

Präsident Verein microPark Pilatus

Im Januar 2013

Mit der Einrichtung einer neuen Geschäftsführung im Unternehmerzentrum wurde ein weiterer Schritt in Richtung straffe und effiziente microPark-Führung getätigt. Die organisatorischen Abläufe sind zusätzlich professionalisiert und verfeinert worden. Der microPark wird so vermehrt als wichtiger Teil der Obwaldner Wirtschaft wahrgenommen. Die operationelle Leitung und die Organisation des Projektes befinden sich in starken Händen. Die Akzeptanz und die breite Abstützung geben dem microPark einen stabilen Nährboden, um sich auch in Zukunft weiterentwickeln zu können. Schliesslich ist der Verein microPark auch aus finanzieller Sicht sehr gut positioniert: Das Projekt des Unternehmerzentrums microPark Pilatus ist über Jahre hinaus finanziert.

Diese Tatsachen lassen mich als abtretenden Präsidenten mit grosser Zuversicht in die microPark-Zukunft blicken. Mit gutem Gewissen kann ich das Präsidentenamt auf das Datum der anstehenden ordentlichen Generalversammlung meinem Nachfolger übergeben.

Zum Schluss möchte ich meinem Team aus dem Vorstand, dem Ausschuss, der Prüfungskommission und der Geschäftsführung von ganzem Herzen für die ausserordentliche Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren danken. Die enorme Begeisterung, gepaart mit Sachkenntnis und Kompetenz, haben mich tief beeindruckt.

Besonders erwähnen möchte ich:

- Herr Regierungsrat **Niklaus Bleiker** und Frau **Pamela Loosli** / VD Kanton Obwalden
- Herr **Bruno Thürig** und Herr **Arnold Britschigi** / OKB
- Frau **Martha Bächler** / Standortpromotion Obwalden
- Frau **Kathrin Dönni-Eggerschwiler** / Gemeindepräsidentin Alpnach
- Herr **Philippe Steiert** / CSEM Alpnach
- Herr **Carlo von Ah** / Prüfungskommission
- Herr **Emmanuel Hofer** und Frau **Edith von Rotz** / Geschäftsführung
- Alle **Vorstandsmitglieder** des Vereins microPark Pilatus

Ihnen, meine Damen und Herren, nochmals ein ganz herzliches Dankeschön!

Ideen brauchen Raum



In enger Zusammenarbeit mit dem Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Obwalden verfolgt der Verein microPark Pilatus das Ziel, gemeinsam mit den untergebrachten Unternehmen die Attraktivität von Obwalden als Wirtschaftsstandort zu stärken und Arbeitsplätze in der Region zu generieren. Aufgrund der Zusammenarbeit und der Nähe zu den Start-Up Firmen bietet sich im microPark die ideale Möglichkeit, als Start-Up ein Netzwerk aufzubauen und zu festigen. Dies ist entscheidend, um langfristigen unternehmerischen Erfolg zu sichern.

Die Obwaldner Kantonalbank stellt als Investorin und Eigentümerin dem Verein die vollständig ausgebauten Büro- und Produktionsräume im microPark Pilatus gratis zur Verfügung. Weiter stellen der Kanton Obwalden und die Gemeinde Alpnach über die Neue Regionalpolitik des Bundes (NRP) die Gelder für den Betrieb des microPark Pilatus sicher.

Der microPark Pilatus wird grösser

Aufgrund der grossen Nachfrage nach Räumlichkeiten wurde im vergangenen Herbst die vierte Etage des Unternehmerzentrums ausgebaut. Seit dem 17. Dezember verfügt der microPark Pilatus nun über acht weitere Büroräume, welche an innovative Start-Ups und an etablier-

Das Unternehmerzentrum microPark Pilatus in Alpnach bietet jungen, innovativen Start-Up Unternehmen den benötigten Raum und die idealen Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die Selbständigkeit. Auch bereits etablierte Unternehmen sind im Unternehmerzentrum microPark herzlich willkommen. Unternehmen profitieren im microPark vom gegenseitigen Wissenstransfer sowie vom Austausch mit dem Forschungszentrum CSEM (Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA).

te Unternehmen vermietet werden können. Die neuen Büroräumlichkeiten sind zwischen 20m² und 40m² gross. Die Räumlichkeiten können den individuellen Wünschen entsprechend auf eigene Kosten ausgebaut werden. Es befinden sich eine herrliche Dachterrasse sowie Duschen und Toiletten auf der gleichen Etage. Der Ausbau der vierten Etage konnte dank der grosszügigen Unterstützung der Obwaldner Kantonalbank realisiert werden.

Die neu ausgebaute Etage wurde im Dezember mit einem Eröffnungsapéro offiziell eingeweiht. An der Feier referierten Vereinspräsident André Ulrich, der Direktor der Obwaldner Kantonalbank Bruno Thürig sowie Regierungsrat Niklaus Bleiker, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Obwalden. Ebenso standen Betriebsbesichtigungen des jungen Start-Up Unternehmens purEco LED AG und des etablierten Unternehmens Cranioform AG auf dem Programm. Beim anschliessenden Apéro bestand die Möglichkeit, sich in gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre untereinander über Gesehenes und Gehörtes auszutauschen.

Kontakte knüpfen und pflegen

Die Generalversammlung und die anschliessende Frühjahresveranstaltung des Vereins microPark Pilatus fand erstmals im Migros-Restaurant LA CANTINA im Unternehmerzentrum in Alpnach statt. Der Frühjahresanlass verfolgt das Ziel, den Mietern im microPark eine Plattform zu bieten, wo sie sich präsentieren und sich mit

microPark Pilatus informiert, an alle Interessentinnen und Interessenten verschickt. Der Newsletter kann auf der Website www.microparkpilatus.ch kostenlos abonniert werden.

Dienstleistungsangebot der Geschäftsstelle

Im microPark Pilatus steht allen Mietern ein breites Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Damit sich die eingemieteten Unternehmen vollumfänglich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, erbringt die Geschäftsstelle des microPark auf die Unternehmen zugeschnittene Sekretariats- und Organisationsdienstleistungen:

Postservice: Der Postservice garantiert ein rasches und zuverlässiges Abholen, Verteilen und Frankieren von Brief- und Paketsendungen.

Telefonservice: Darunter fällt die Entgegennahme aller Anrufe von Montag bis Freitag durchgehend von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die eingegangenen Anrufe und Mitteilungen werden auf Wunsch weitergeleitet.

Sekretariatsservice: Dieser Service garantiert die zuverlässige und qualitativ hochstehende Übernahme von Sekretariatsarbeiten aller Art, welche vollumfänglich auf die Bedürfnisse der Unternehmen ausgerichtet sind.

Eventservice: Dieser Service unterstützt die Unternehmen bei der Organisation eines Anlasses, inklusive der Zurverfügungstellung von qualifiziertem Personal.

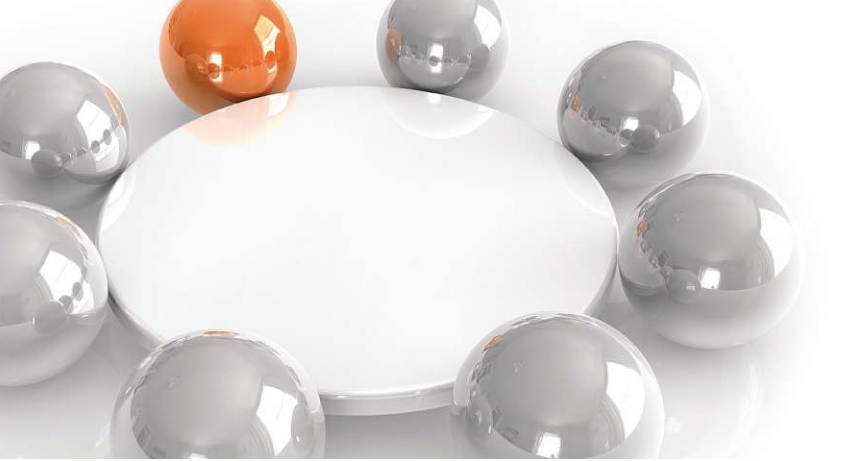
Reinigungsservice: Hierbei wird eine gründliche und kostengünstige Reinigung der Unternehmens-Räumlichkeiten organisiert und durchgeführt.

anderen Unternehmen aus Obwalden austauschen können. Mit rund 110 anwesenden Gästen war dieser Anlass (denn auch) gut besucht. Als Gastreferent wurde Prof. Dr. Claus Hipp, Unternehmer und Geschäftsführer des deutschen Nahrungsmittel- und Babykostherstellers Hipp, eingeladen. Claus Hipp referierte zum Thema Nachhaltigkeit und setzte bei seinen Ausführungen den Schwerpunkt auf den ökologischen Bereich der Unternehmensführung. Der Gastreferent konnte die Anwesenden dabei insbesondere mit seinen pointierten, von seiner langjährigen Erfahrung als Unternehmer geprägten Ausführungen begeistern.

ZIGG führt die Geschäfte des microPark Pilatus

Neu hat die Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe (ZIGG) mit Sitz an der Industriestrasse in Alpnach, die Geschäftsführung des microPark Pilatus übernommen. Ansprechpersonen auf der Geschäftsstelle sind Emmanuel Hofer (Geschäftsführer), Edith von Rotz (Leiterin Administration) und Janine Köppli (Mitarbeiterin Administration). © Foto?

Mit der Übernahme der Geschäftsführung wurden die Kommunikationsmassnahmen analysiert und überarbeitet. Abgestimmt auf das Corporate Design des microPark Pilatus ist schliesslich eine neue Website entstanden. Weiter wird 3- bis 4-mal jährlich ein microPark-Newsletter der über Aktuelles und Wissenswertes rund um das Unternehmerzentrum



Mentoring-Programm

Der microPark Pilatus bietet den Start-Up Unternehmen mit dem Mentoring-Programm eine professionelle, auf die individuellen Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittene Unterstützung in der Start-Up-Aufbauphase. Im Rahmen des Mentoring-Programms stehen den Start-Up Firmen erfahrene Unternehmer mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen diese bei der Umsetzung von neuen Produkten, Prozessen und Angeboten. Die Mentoren stellen den Start-Ups dazu ihr umfassendes Beziehungsnetz sowie ihre angesammelten Informationen und Erfahrungen zur Verfügung. Das Mentoring-Programm kann sowohl von Start-Up Firmen als auch von externen Firmen, welche nicht Mieter im microPark sind, genutzt werden. Das Mentoring-Programm kann via Geschäftsstelle beantragt werden.

Innovationscoaching-Programm

Das Unternehmerzentrum microPark Pilatus stellt mit dem Innovationscoaching-Programm eine Plattform zur Förderung von neuen Netzwerken sowie zum Wissensaustausch zwischen branchenverwandten Unternehmen zur Verfügung. Durch das Innovationscoaching wird die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und der öffentlichen Forschung in wissenschaftsbasierten Innovationsvorhaben von nationaler und internationaler Bedeutung überwacht.

Der Innovationscoach setzt direkt an der Schnittstelle zwischen den Hochschulen und den Unternehmen an. Ziel ist es, die Bedürfnisse in den Unternehmen mit dem Wissen in den Hochschulen zusammenzuführen. Zentral ist eine rasche, unbürokratische Unterstützung, um eine innovative Idee zu einem umsetzungsreifen Projekt entwickeln zu können. Der Innovationscoach besucht Unternehmen, um sie auf Unterstützung und Möglichkeiten in der Projekt- und Ideenumsetzung aufmerksam zu machen. Die neue Regionalpolitik des Bundes und des Kantons Obwalden unterstützt diese Aktivitäten des Wissens- und Technologietransfers von den Hochschulen zu regionalen Unternehmen.

KMU und Gewerbe erhalten im Kanton Obwalden auf diese Weise eine kostenlose Erstberatung als Unterstützung bei der Entwicklung und Kommerzialisierung von innovativen Geschäftsideen, Produkten und Dienstleistungen. Weitere Informationen zum Innovationscoaching-Programm bietet das ITZ Innovations Transfer Zentralschweiz auf der Website www.itz.ch.

Testimonial



Bruno Thürig, OKB: «Das Vorhaben, innovativen Unternehmen im Kanton Obwalden die Chance zur Selbständigkeit zu bieten, hat langfristigen Charakter. Deshalb hat die Obwaldner Kantonalbank mit dem Ausbau der 4. Etage weiter in das Unternehmerzentrum microPark Pilatus in Alpnach investiert.»



Niklaus Bleiker, Volkswirtschaftsdepartement OW: «Die Nähe zu anderen Mietern im microPark Pilatus schafft nicht nur ein familiäres Umfeld, sondern ermöglicht eine Vernetzung verschiedenster Kompetenzen, wovon alle Mieter profitieren können. Der microPark Pilatus ist schweizweit zu einem Vorzeigeprojekt geworden.»



Martha Bächler, Standortpromotion Obwalden: «Der Kanton Obwalden bietet neben seiner steuergünstigen und wirtschaftlichen Attraktivität einen idealen Mix aus Arbeit und Erholung für junge Unternehmer. Somit ist die Einmietung im microPark Pilatus allen Start-Up Unternehmen nur zu empfehlen.»

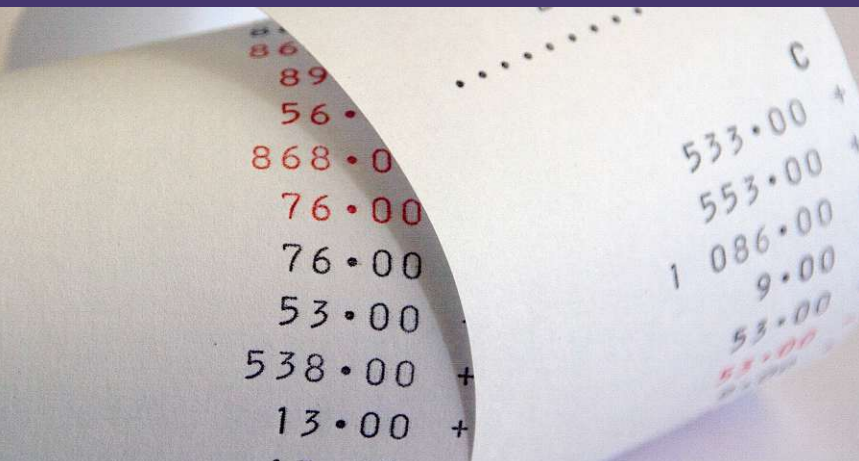


Dr. Philippe Steiert, CSEM Zentrum Zentralschweiz: «Als international bedeutendes Forschungs- und Entwicklungsunternehmen freut sich die CSEM, mit den Start-Up Unternehmen im microPark Pilatus zusammenzuarbeiten und ihnen damit wertvolle Unterstützung zu bieten.»



Kathrin Dönni-Eggerschwiler, Gemeindepäsidentin Alpnach: «Für den Standort Alpnach ist das Unternehmerzentrum microPark Pilatus von zentraler Bedeutung: Jede neue Start-Up Firma steigert den Bekanntheitsgrad der Region Alpnach. Zudem werden im Unternehmerzentrum wertvolle Arbeitsplätze geschaffen.»

Jahresrechnung



Aktiven	31.12.2012	31.12.2011
OKB PK 01-30-563359-10	26'138.37	43'377.77
OKB SK 01-30-563359-10	326'064.95	325'747.35
Flüssige Mittel	352'203.32	369'125.12
Forderungen	1'052.00	602.00
Verrechnungssteuer	171.00	371.55
Forderungen	1'223.00	973.55
Transitorische Aktiven	4'880.10	5'891.05
Transitorische Aktiven	4'880.10	5'891.05
Umlaufvermögen	358'306.42	375'989.72
Total Aktiven	358'306.42	375'989.72

Passiven	31.12.2012	31.12.2011
Kreditoren	15'559.15	11'440.00
Schlüsseldot	500.00	—
Passive Rechnungsabgrenzung	13'373.00	65'438.55
Kurzfristiges Fremdkapital	29'432.15	76'878.55
Rückstellungen Pull-Coach	29'000.00	—
Aufbaufonds	292'790.20	292'790.20
Langfristiges Fremdkapital	321'790.20	292'790.20
Fremdkapital	351'222.35	369'668.75
Eigenkapital	6'320.97	5'628.32
Reingewinn	673.10	692.65
Eigenkapital	7'084.07	6'320.97
Total Passiven	358'306.42	375'989.72

	Budget 2013	2012	2011
Ertrag Miete	52'867.00	37'159.00	27'060.00
Ertrag Nebenkosten	10'060.00	17'020.00	19'182.00
Ertrag Weiterverrechnung Energiekosten	9'000.00	8'059.00	8'880.05
Ertrag Weiterverrechnung Raumpflege	10'000.00	10'253.50	11'192.50
Ertrag aus Vermietung	81'927.00	72'491.50	66'314.55
NRP-Beiträge	—	—	100'000.00
Gemeinde-Beitrag	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Mitglieder-Beiträge	15'550.00	15'550.00	11'350.00
Ertrag aus Beiträgen	25'550.00	25'550.00	121'350.00
Pull-Coach	10'000.00	20'660.00	31'360.00
Ertrag aus Dienstleistungen	10'000.00	20'660.00	31'360.00
Einlage aus Aufbaufonds	—	—	—
Total Betriebsertrag	117'477.00	118'701.50	219'024.55
Nebenkosten	20'000.00	12'664.60	14'961.05
Aufwand aus Vermietung	20'000.00	12'664.60	14'961.05
Mentoring	10'000.00	2'000.00	5'000.00
Pull-Coach	10'000.00	9'205.40	24'640.00
Dienstleistungsaufwand	20'000.00	11'205.40	29'640.00
Lohnaufwand (brutto)	12'000.00	10'366.20	11'798.00
Sozialversicherungsaufwand	2'000.00	2'561.90	1'785.65
übriger Personalaufwand	—	1'295.70	—
Personalaufwand	14'000.00	14'223.80	13'583.65
Versicherungsaufwand	500.00	441.10	441.10
Energie- und Entsorgungsaufwand	9'500.00	8'650.30	8'893.20
Verwaltungs- und IT-Aufwand	59'000.00	61'020.55	54'027.70
Werbung / Jahresbericht	20'000.00	10'240.85	13'404.75
Sonstiger Betriebsaufwand	89'000.00	80'352.80	76'766.75
Total Betriebsaufwand	143'000.00	118'446.60	134'951.45
Einlage in Aufbaufonds	—	—	-84'000.00
Einlage aus Aufbaufonds	26'000.00	—	—
Zinsertrag	500.00	508.20	619.55
Total betrieblicher Nebenerfolg	26'500.00	508.20	-83'380.45
Jahresergebnis	977.00	763.10	692.65

Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2012 an die Generalversammlung des

Verein microPark Pilatus, Alpnach

Auftragsgemäss haben wir als Kontrollstelle die beiliegende Jahresrechnung des Vereins microPark Pilatus bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Kontrollstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

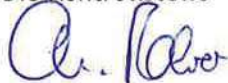
Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Sachseln / Kehrsiten, 28. März 2013

Die Kontrollstelle



Christa Rohrer

dipl. Wirtschaftsprüferin



Andreas Matti

dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage

Jahresrechnung 2012

Vorstand des microPark



1

1 André Ulrich (Präsident)

Ulrich+Hefti AG



2

2 Brigitte Breisacher

Alpnach Norm



3

3 Bruno Thürig

Obwaldner Kantonalbank



4

4 Bruno Waser

Delegierter VR MCCS AG /
Prof. Hochschule Luzern – Wirtschaft



5

5 Nicole Rosset

Standortpromotionen Obwalden



6

6 Niklaus Bleiker

Regierungsrat OW



7

7 Dr. Philippe Steiert

CSEM



8

8 Roland Rossacher

maxon motor AG



9

9 Ruedi Riebli

Treuhand AG.

Stand 31 12 2012

Der microPark Pilatus heute

Heute sind im Unternehmerzentrum 15 Start-Up Unternehmen tätig, der Verein umfasst mittlerweile 52 Mitglieder. Die Unternehmen arbeiten in den Bereichen Medizintechnik, Mikrotechnologie, Elektronik, Luxusuhren und Informatik und bieten rund 45 Arbeitsplätze an. Dank dem von der Obwaldner Kantonalbank finanzierten Ausbau der 4. Etage im Unternehmerzentrum stehen uns nun 24 Räume zur Verfügung, von denen bereits 19 vermietet sind. © Grafik?



Mit der Cranioform AG hat es dieses Jahr eine Firma geschafft, sich aus der Start-Up Phase zu verabschieden. Der Hersteller von Therapiehelmen zur Behandlung von Kopfdeformitäten bei Säuglingen hat sich im Sommer 2009 als ambitioniertes Jungunternehmen im microPark eingemietet. Während diesen drei Jahren konnte die Cranioform AG ihre Unternehmensstrukturen grosszügig ausbauen: Ursprünglich als Ein-Mann-Betrieb gestartet, zählt die Cranioform AG in Alpnach mittlerweile sechs Angestellte. Die Cranioform AG zieht nun aus dem microPark Pilatus aus, allerdings nur einen Stock höher, wo sie zehn Räume gemietet und bezogen hat.

Frener Erfolgswahlen Gmbh konnte sich ebenfalls vom microPark Pilatus verabschieden. Die Firma hat in Sachseln ein Büro für Buchhaltungs / Treuhandarbeiten eröffnet.

muehlebach
industriedesign

www.muehlebachdesign.ch

(im microPark Pilatus seit März 2012)

LooksLike

www.lookslike.ch

(im microPark Pilatus seit April 2012)

PUREco LED
light solutions

www.pureco-led.com

(im microPark Pilatus seit April 2012)



VoltedFlow

www.voltedflow.ch

(im microPark Pilatus seit August 2012)

VEDDER LIGHTAG
thepoweroflight

www.vedderlicht.com

(im microPark Pilatus seit Oktober 2012)

HUF HAUS

Das Original · Seit 1912

www.huf-haus.com

(im microPark Pilatus seit Januar 2013)



www.rc-engineering.ch

(im microPark Pilatus seit Mai 2009)



www.mho.ch

(im microPark Pilatus seit September 2009)



ANTOINE MARTIN
swiss contemporary watch manufacture

www.antoinemartin.ch

(im microPark Pilatus seit September 2009)

PRIONATIS AG
The Prion Company

www.prionatis.com

(im microPark Pilatus seit März 2010)



www.swissmedicalsupport.ch

(im microPark Pilatus seit Januar 2011)



www.gf-it.ch

(im microPark Pilatus seit Februar 2011)



www.curaceres.ch

(im microPark Pilatus seit Februar 2011)



www.gigatronik.com

(im microPark Pilatus seit Februar 2011)



Verein microPark Pilatus
Unternehmerzentrum microPark Pilatus

Industriestrasse 23
6055 Alpnach Dorf
Tel. +41 41 508 26 11
info@microparkpilatus.ch
www.microparkpilatus.ch